

In Petersburg „alles ruhig“.

Stockholm 22. November.

Der Vertreter des Svenska Telegrammbytan telegraphiert:

Die Pressevertretung der Auslandsdelegation der Bolschewiki an der Grenze teilt mit, daß alles ruhig sei und in Petersburg ausgezeichnete Ordnung herrsche. Die Truppen Kerenskis hätten sich nach langem Widerstand dem Volke angeschlossen und sich dem Erlaß der Nationalkommissariate gesüßt.

Die zur Unterstützung der revolutionären Garnison nach Moskau entsandten Truppen kehren nach Petersburg zurück. In Moskau hat die Revolution unbedingt gesiegt. Gegen Kaledin sind etwa 150.000 ukrainische Soldaten unterwegs. Auch im Rücken Kaledins befinden sich starke Abteilungen, so daß die Voraussetzung für erfolgreiche Verhandlungen mit Kaledin gegeben ist.

Der Kommissär der Bolschewiki in Tornea teilt mit, daß bis zur Wiederherstellung der regelmäßigen Verbindung mit Petersburg die als offiziell zu betrachtenden Petersburger Telegramme durch die Auslandsvertretung der Bolschewiki über Gaparanda werden übermittelt werden.